

Sicher bewegen durch Schulung der Fixation und Sensomotorik

SRS-Unfälle stellen eine der häufigsten Unfallursachen dar. Zur Prävention sind verhaltensbezogene Maßnahmen – wie zum Beispiel das Greifen des Handlaufes – erforderlich. Häufig befinden sich jedoch auf Verkehrswegen Stolperstellen, ohne dass ein Handlauf in der Nähe ist. Aus diesem Grund ist es notwendig, die Mitarbeiter in „richtigem“ Gehen zu schulen. Nils Mehler von der Evonik Industries schlägt deshalb vor, die Mitarbeiter in der Koordination von Schauen und Bewegen zu trainieren.

Um eine dauerhafte Verhaltensänderung zu erreichen, wurde mit einem externen Kooperationspartner ein langfristiges Schulungskonzept entwickelt. Dieses Konzept ist Teil eines übergeordneten Trainings zur Vermeidung von unbewusstem Fehlverhalten und umfasst das Trainieren von Gefahrenwahrnehmung, Arbeitsverhalten sowie Fixation und Sensomotorik. Die Schulung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Im theoretischen Teil wird über die Hintergründe von unbewusstem Fehlverhalten informiert und wie dieses durch eine bewusste Blickführung verhindert werden kann. Im praktischen Teil der Schulung wird das Erlernte in einem speziellen Trainingsparcours geübt und somit vertieft.

Der Trainingsparcours enthält verschiedene betriebliche Hindernisse wie etwa Rohrleitungen, Schläuche und lockere Gitterroste. Es müssen unterschiedliche Tätigkeiten sicher durchgeführt werden.

Durch Schulung der Blickführung in Theorie und Praxis werden die Mitarbeiter für das Vermeiden von unbewusstem Fehlverhalten – hier insbesondere von SRS-Unfällen – sensibilisiert.

Im betrieblichen Alltag konnte bereits eine nennenswerte Verhaltensänderung festgestellt werden.

Jahr:

2015

Kategorie:

Bauarbeiten

Kontakt: